

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Berufserkundung im Bereich Familie und Freizeit inkl. Hundekurs

Angebotstag:

22.03.2024

Uhrzeit:

11:30 bis 17:30 Uhr

Beschreibung

An diesem Tag habt ihr die Möglichkeit einen Tag in unseren Berufsalltag im Büro in der Bergstraße 11 in Greven zu schnuppern. Anschließend nehmt ihr an einem Hundekurs teil, der von der Lebenshilfe im Kreis Steinfurt für Menschen mit einer geistigen Behinderung organisiert und durch Freiwillige begleitet wird.

Veranstaltungsort:

Friedrich- Ebert-Str.3
48268 Greven

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und

Lebenshilfe im Kreis Steinfurt

Friedrich- Ebert-Str.3
48268 Greven
DE

Unternehmensdarstellung:

In der Lebenshilfe haben sich Menschen mit geistiger Behinderung, Eltern und Angehörige mit Fachleuten und Freunden zu einer Solidargemeinschaft zusammengeschlossen, um sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam die Lebenssituation von Menschen mit geistiger Behinderung zu verbessern. Die Lebenshilfe im Kreis Steinfurt e.V. ist seit 50 Jahren aktiv und setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander aller Menschen ein. Sie ist Mitglied im Landesverband NRW und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Die Lebenshilfe im Kreis Steinfurt e.V. ist in den folgenden Bereichen aktiv:

- Beratung / Tandem Beratung
- Schulassistenz
- Freizeit
- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Ambulant Unterstütztes Wohnen (AUW)

Im Freizeitbereich der Lebenshilfe

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

schaffen wir mit unseren Angeboten Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung und der gleichzeitigen Entlastung von pflegenden Angehörigen. Der Freizeitbereich soll eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung sowie neue Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen und Kontakte erschließen.

Die Hauptaufgabe des Familienunterstützenden Dienstes (FuD) liegt in der pädagogischen Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei denen eine Behinderung vorliegt oder die von einer Behinderung bedroht sind. Ziel der Begleitung ist zum einen die Förderung der Selbstständigkeit sowie die Unterstützung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Zum anderen soll eine stundenweise Entlastung der Angehörigen geleistet werden. Die Begleitung findet zuhause oder bei Freizeitaktivitäten außerhalb des Hauses statt. Auch Hilfen bei der Versorgung und Pflege sowie die Unterstützung in Notsituationen gehören zum Angebotsspektrum des FuD.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

